



## MEIN FABELHAFTES VERBRECHEN

PREVIEW im Rahmen unserer „Retrospektive François Ozon“ am Sonntag, dem 2. Juli um 18.00 Uhr ... mit einer Einführung durch Medienpädagogin Martin Kiebeler!

Paris in den 1930er-Jahren. Die hübsche, aber erfolglose Schauspielerin Madeleine Verrier wird überraschend des Mordes an einem berühmten Filmproduzenten bezichtigt. Auf Anraten ihrer besten Freundin, der arbeitslosen Anwältin Pauline, bekennt sie sich schuldig, obwohl sie das Verbrechen gar nicht begangen hat. Es folgt ein Aufsehen erregender Prozess, in dem die clevere Pauline auf Notwehr plädiert und Madeleine prompt freigesprochen wird. Plötzlich ist sie ein Star und wird mit lukrativen Rollenangeboten überschüttet – bis zu dem Tag, an dem eine Zeugin des Verbrechens auftaucht, die die Wahrheit um jeden Preis enthüllen will.

FR 2023; R: François Ozon; D: Nadia Tereszkiewicz, Isabelle Huppert, Dany Boon; 102 Min.; FSK 6



## JUNG UND SCHÖN

„Retrospektive François Ozon“ am Sonntag, dem 9. Juli um 18.00 Uhr in der OmU-Fassung ... mit einer Einführung durch Filmwissenschaftler Marek Bringezu!

Kurz vor ihrem 17. Geburtstag schläft die hübsche Isabelle im Sommerurlaub das erste Mal mit einem Jungen – ein Ereignis, das sie unbeeindruckt und ernüchtert zurücklässt. Mit Beginn des neuen Schuljahres verabredet sie sich über das Internet mit Männern, die sie für Sex bezahlen. 300 Euro pro Treffen berechnet sie ihren meist älteren Kunden, das versteckte Geldbündel im Kleiderschrank wächst schnell an. Weder ihre Familie noch Freunde ahnen, was sie an ihren Nachmittagen treibt. Als ihr Doppelleben durch einen tragischen Zwischenfall auffliegt, sind die Eltern fassungslos. Doch während Isabelles Mutter sich mit Selbstvorwürfen und der Frage nach dem Warum quält, schweigt Isabelle beharrlich.

FR 2013; R: François Ozon; D: Marine Vacth, Charlotte Rampling, Géraldine Pailhas; 94 Min.; FSK 16

# PASSAGE KINOS

Kartenkauf und Reservierung:  
[www.passage-kinos.de](http://www.passage-kinos.de)

# RETRO SPEKTIVE



## FRANÇOIS OZON

25.06. BIS  
09.07.2023



## ◀ RETROSPEKTIVE FRANÇOIS OZON

In unserer kleinen, aber feinen Werkschau präsentieren wir vier hinreißende Arbeiten des französischen Regisseurs François Ozon: beginnend mit seinem bis dato größten Kinoerfolg **8 FRAUEN** (2002) über den erotisch-flirrenden Krimi **SWIMMING POOL** (2003), weiter mit der jugendlichen Emanzipationsgeschichte **JUNG & SCHÖN** (2013) bis hin zur exklusiven Preview seiner neusten Krimikomödie **MEIN FABELHAFTES VERBRECHEN** (ab 6. Juli regulär in unserem Programm).

Die Filme vereinen alles, was François Ozon liebt und was seine Werke ausmacht: starke und vielschichtige Frauenfiguren, erotische Fantasien, unzählige filmische Referenzen an andere große Regisseure, mitreißende Musikalität und subtile, oft kriminelle Abgründe. Der Blick hinter die Fassade ist bei Ozon immer auch eine Offenbarung von verborgenen und unausgelebten Wünschen. Seine Figuren lassen sich fallen und kommen verändert und gestärkt aus ihren Geschichten. Dabei liebt es Ozon, mit den Erwartungen seiner ZuschauerInnen zu spielen, und er lässt die Handlungen oft unerwartete Wendungen schlagen.

Der 1967 in Paris geborene Regisseur hat mittlerweile 22 Spielfilme inszeniert. 1998 debütierte er mit dem Langfilm Sitcom und war fortan gern gesehener Gast auf allen großen Filmfestivals der Welt. In seinen Filmen wandelt er scheinbar mühelos und beglückt zwischen den Genres: von ernsthaften Dramen und grotesken Gesellschaftssatiren, über farbenprächtige Musicals, einfühlsame Charakterstudien bis hin zu Kriminalkomödien und schwarzweißen Kostümfilmern. Aus dem französischen Kino ist er ebenso wenig wegzudenken wie aus dem europäischen Autorenfilm.

Seine starke Verbundenheit zu Deutschland äußert sich gleich in drei Filmen. So erwies er der Regielegende Rainer Werner Fassbinder mit **TROPFEN AUF HEISSE STEINE** (2000) und **PETER VON KANT** (2022) seine Ehrerbietung und drehte 2016 in Deutschland mit Paula Beer **FRANTZ**. Zwei Jahre später wurde François Ozon vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland I. Klasse ausgezeichnet. Und ausgezeichnet sind auch seine Filme, die wir uns freuen, euch zu zeigen.



### 8 FRAUEN

„Retrospektive François Ozon“  
am Sonntag, dem 25. Juni um  
18.00 Uhr  
... mit einer Einführung durch  
Filmwissenschaftler Marek  
Bringezu!

Frankreich, 50er Jahre: Weihnachten könnte eine Zeit des Friedens sein, aber als die junge Studentin Suzon anlässlich des Weihnachtsfestes aus England zu ihrer Familie heimkehrt, wird wenig später ihr Vater Marcel tot aufgefunden, mit einem Dolch erstochen, als ihm das Hausmädchen Louise das Frühstück bringen will. Da das Anwesen inzwischen fast vollständig eingeschneit und die Telefonleitung zusammengebrochen ist, besteht keine Möglichkeit, die Polizei zu informieren. Der Familie wird langsam bewusst, dass der Mörder nicht durch den dichten Schnee einfach so verschwunden sein kann – er oder besser sie muss noch im Haus sein. Plötzlich stehen alle acht verbleibenden Frauen unter Verdacht und schnell entwickelt sich ein Geflecht aus gegenseitigen Anschuldigungen, Eifersüchteleien und giftigen Attacken, da jede der Frauen etwas zu verbergen hat ...

FR 2002; R: François Ozon; D: Catherine Deneuve, Isabelle Huppert, Fanny Ardant; 118 Min.; FSK 12



### SWIMMING POOL

„Retrospektive François Ozon“  
am Donnerstag, dem 29. Juni  
um 18.00 Uhr in der OmU-  
Fassung ... mit einer Einführung  
durch Medienpädagoge Martin  
Kiebler!

Die erfolgreiche britische Krimiautorin Sarah Morton steckt in einer schweren Schaffenskrise. Um sich von ihrer Depression abzulenken und zu neuer Inspiration abzulenken und zu neuer Inspiration zu finden, verbringt Sarah den Sommer in dem französischen Landhaus ihres Verlegers. Doch da taucht eines Nachts plötzlich die 20-jährige Tochter des Hausherrn auf. Sarah fühlt sich von der rücksichtslosen Frau und ihrem offen zur Schau gestellten Liebesleben zunächst nur gestört, bis sie anfängt, Julie zu beobachten und in ihr schließlich eine neue Quelle der Inspiration für ihren neuen Roman findet. Als sich die beiden ungleichen Frauen einander nähern, beginnen sich die Grenzen zwischen Fantasie und Wirklichkeit zu verwischen.

FR 2003; R: François Ozon; D: Charlotte Rampling, Ludvine Sagnier, Charles Dance; 103 Min.; FSK 12